

# Inhalt

Vorwort .....	v
Einleitung: Vorüberlegungen zum Gegenstand des internationalen Wirtschaftsrechts .....	1
§ 1 Die Ordnungstheorie F. A. von Hayeks als Grundlage einer Theorie des internationalen Wirtschaftsrechts .....	7
I. Der Begriff der Ordnung .....	7
II. Recht und Ordnung .....	11
III. Die Marktordnung als freies System der Wirtschaftstätigkeit .....	15
IV. Marktordnung und Gerechtigkeit .....	20
V. Das Wirtschaftsrecht der Marktordnung .....	23
VI. Hayeks evolutorisches Rechtsverständnis .....	29
VII. Schlussfolgerungen für den Gegenstand des internationalen Wirtschaftsrechts .....	33
§ 2 Die Ordnung der Weltwirtschaft als Gegenstand des internationalen Wirtschaftsrechts .....	37
I. Die beiden Ebenen der internationalen Wirtschaftsordnung .....	37
1. Internationale Ordnung bei Hayek .....	37
2. Metaordnung und Marktordnung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen .....	43
II. Die Metaordnung der Rechtsetzung .....	49
1. Ordnungsbegründende Gesetzmäßigkeiten und Ordnungsgrad .....	49
a) Der ordnungsbegründende Charakter des Völkerrechts .....	49
b) Ordnungsbegründende Gesetzmäßigkeiten durch tatsächliches Verhalten .....	53
c) Ordnungsgrad der Ebene der Wirtschaftsgesetzgebung .....	57

2. Charakter und Prinzipien .....	58
3. Funktionsweise: Evolutorischer Normauswahlprozess und Gruppenselektion .....	59
a) Wirtschaftsgesetzgebung und Wettbewerb .....	60
b) Die Beschränkung des wirtschaftspolitischen Handlungsspielraums .....	62
c) Evolutorischer Normenauswahlprozess .....	65
d) Gesetzgeberischer Wettbewerb als Entdeckungsverfahren .....	66
e) Die Bedeutung der Faktorbewegungen für den evolutionären Normenauswahlprozess .....	67
f) Der evolutionäre Normenauswahlprozess als globaler Gesamtmechanismus .....	71
g) Die Beschränkung des wirtschaftspolitischen Handlungsspielraums im globalen Gesamtmechanismus .....	75
4. Gesamtcharakter der Ordnungsebene für die Wirtschaftsgesetzgebung .....	79
5. Die Ergebnisse der Metaordnung .....	80
6. Die inhärente Ambivalenz des Ordnungsrahmens .....	85
<b>III. Die Marktordnung des internationalen Wirtschaftsverkehrs .....</b>	<b>89</b>
1. Die Ordnungskräfte der Marktordnung .....	89
a) Rechtlicher Ordnungsrahmen und Verzahnungsmechanismen .....	90
b) Schwächen des kollisionsrechtlichen Mechanismus .....	91
c) Die Lex Mercatoria .....	93
d) Staatliche Regulierung und kollisionsrechtlicher Mechanismus .....	97
e) Begrenzung des nationalen Regelungsermessens durch den Ordnungsrahmen der Metaebene .....	102
2. Charakter, Prinzipien und Ordnungsgrad .....	104
3. Die Ergebnisse der Marktordnung .....	109
4. Verhältnis von Meta- und Marktebene .....	112
<b>IV. Schlussfolgerungen für Gegenstand und Systematik des internationalen Wirtschaftsrechts .....</b>	<b>115</b>
<b>§ 3 Internationales Wirtschaftsrecht als Ordnungsrahmen von Meta- und Marktebene .....</b>	<b>125</b>
I. Das internationale Recht der Wirtschaftsgesetzgebung .....	125
1. Staatliche Souveränität als prägendes Grundprinzip .....	125
a) Souveränität und die Verhinderung zwischenstaatlichen Zwangs .....	125
b) Inhalt und Aspekte des Souveränitätsgrundsatzes .....	131
c) Das Interventionsverbot .....	133
d) Interventionsverbot und extraterritoriale Rechtsanwendung .....	140
aa) Extraterritoriale Regelungszuständigkeiten .....	140
bb) Auswirkungsprinzip .....	142

cc) Erfordernis einer konkreten Interessenabwägung .....	146
dd) Maßstab der Interessenabwägung .....	155
ee) Übereinstimmung mit der <i>Lotus</i> -Entscheidung .....	157
e) Zusammenfassung .....	159
<b>2. Allgemeine Grundsätze als völkerrechtlicher Ordnungsrahmen .</b>	<b>160</b>
a) Allgemeine Grundsätze des Völkerrechts und die Analogie zum Recht der Marktordnung .....	160
b) Der Grundsatz „ <i>pacta sunt servanda</i> “ .....	161
c) Das völkerrechtliche Prinzip der Verantwortlichkeit .....	164
d) Völkerrechtliches Gewaltverbot .....	166
e) Völkerrechtlicher Eigentumsschutz .....	167
f) Zusammenfassung .....	169
<b>3. Völkervertragliche Teilordnungen .....</b>	<b>169</b>
a) Überblick .....	169
b) Welthandelsorganisation (WTO) .....	173
c) Internationaler Währungsfonds (IMF) .....	181
d) Multilaterale Teilordnungen .....	184
e) Bilaterale Verträge als Grundlage von Teilordnungen .....	187
f) Gesamtordnung und Teilordnungen .....	188
<b>4. Völkervertragliche Regelungen wirtschaftsrechtlicher     Einzelfragen .....</b>	<b>189</b>
<b>5. „Weiches“ Wirtschaftsvölkerrecht .....</b>	<b>194</b>
<b>II. Das Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen .....</b>	<b>200</b>
<b>1. Rechtliche Grundprinzipien .....</b>	<b>200</b>
<b>2. Rechtsquellen .....</b>	<b>201</b>
a) Völkerrecht .....	201
b) Das nationale Kollisionsrecht der Staaten .....	204
c) Nationales materielles Recht .....	207
d) Lex Mercatoria .....	207
<b>III. Die Europäische Gemeinschaft als Grenzfall rechtlicher     und wirtschaftlicher Integration .....</b>	<b>209</b>
<b>§ 4 Zusammenfassung .....</b>	<b>213</b>
I. Die Ordnung der Weltwirtschaft .....	213
II. Die Matrix des internationalen Wirtschaftsrechts .....	214
III. Die Theorie des internationalen Wirtschaftsrechts als Forschungsprogramm .....	216
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>219</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>229</b>